

# Cartoon des Jahres : der "Nebelspalter"- Publikumspreis geht an Patrick Chappatte

Autor(en): **Chappatte, Patrick / Frei, Caspar / Capitanio, Mario**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **141 (2015)**

Heft 2

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-952217>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Der «Nebelspalter»-Publikumspreis geht an Patrick Chappatte



▲ Platz 1 für Patrick Chappatte mit dieser «NZZ am Sonntag»-Karikatur vom 4. Mai

Die grosse Jahresrückblicksausstellung «Gezeichnet» der Pressezeichner aus der Schweiz hat zum dritten Mal ihr Publikum per Wahlzettel die «Karikatur des Jahres» ermitteln lassen. Mehrere Hundert Besucher haben sich die ausgestellten 220 Werke der teilnehmenden 53 Künstler besonders genau angesehen und am Ende der Ausstellung ihre Stimme abgegeben.

Die **Karikatur des Jahres 2014** stammt aus der Feder eines Zeichners, der sich diese Auszeichnung bereits 2012 geholt hat: **Patrick Chappatte**. Der Westschweizer Karikaturist, der

seit Jahren auch international sehr erfolgreich ist und aktuell ein Auslandjahr in Los Angeles (USA) verbringt, hat mit einer Karikatur abgeräumt, die er für «Le Temps» und die «NZZ am Sonntag» produziert hat und das problematische Verhältnis thematisiert, welches die USA und Deutschland seit Edward Snowdens Enthüllungen im Sommer 2013 haben – ein Verhältnis, das auch im vergangenen Jahr noch von Irritationen geprägt war.

Damit setzt sich überraschenderweise ein Thema durch, das im Jahr 2014 nicht mehr völlig im Vordergrund stand, aber in der Umsetzung von Patrick

**Gewinner der Besucher-Preise:**

- 1. Preis (ein «Nebelspalter»-Jahresabo und Bücher aus dem Shopangebot, im Wert von CHF 100.-):  
Martin Fürst, Rheinfelden
- 2. Preis (ein «Nebelspalter»-Jahresabo und Bücher aus dem Shopangebot, im Wert von CHF 50.-):  
Rita Ellenberger, Bern
- 3. Preis (ein «Nebelspalter»-Jahresabo):  
Hans-Peter Blau, Bremgarten
- 4. bis 10. Preis (je ein «Nebelspalter»-Probeabo mit 3 Ausgaben):  
Helmut Weber, Bern  
Aline Mauerhofer, Münsingen  
Helene Riesen, Bremgarten  
Jakob Salzmann, Oberdiessbach  
Markus Moeri, Liebefeld  
Ines Frey, Zuchwil  
René Peier, Lostdorf

Chappatte eine derart treffende Pointe fand, die viele Wähler rundum überzeugt hat.

Den **zweiten Platz** sicherte sich der Zeichner und Illustrator **Caspar Frei** und damit eines der dominierenden Themen der Schweizer Politik: Die Frage nach dem «vollen Boot» der Zuwanderung, wobei in Caspar Freis Cartoon-Beitrag für die Zeitschrift «Tangram», die von der Eidgenössischen Kommission gegen Rassismus EKR herausgegeben wird, wunderbar die üblichen Vorzeichen umgekehrt werden: Hier sind es die Schweizer Touristen, die in der afrikanischen Savanne in die Si-

cherheit eines Geländewagens flüchten möchten.

Auch der **dritte Platz** befasst sich mit Überfremdung und Dichtestress – und den Folgen der angenommenen «Masseneinwanderungsinitiative»: **Mario Capitanio**, Zeichner der in der Bundesstadt beliebten Gratiszeitung «Berner Bär», nimmt augenzwinkernd ein Werbemotiv auf, das wohl jeder Schweizer bestens kennt.

### Gezeichnet 2015

Bereits bekannt sind die Termine der nächsten Jahresblicksausstellung: Sie wird am **18. Dezember** Vernissage feiern und länger als bisher bis Ende Januar 2016 dauern – allerdings nicht mehr wie in den vergangenen drei Jahren im Berner Kornhausforum, sondern wenige Hundert Meter davon entfernt im renommierten **Museum für Kommunikation**.

Vorerst heisst es aber für die Schweizer Karikaturistenzunft: Zeichnen, was das Jahr hergibt!



▲ Platz 2: Caspar Frei im «Tangram» vom 8. Dezember

▼ Platz 3: Mario Capitanio im «Berner Bär» vom 18. Februar

